

-----ADVENT 2017-----

... *speziell für KINDER und FAMILIEN*

Familienmesse

am 1. Advent um 09.30 Uhr mit Besuch des Nikolaus in
Hl. Ewalde, anschl. Benefizkonzert mit InTakt u. kleinem Basar
am 2. Advent um 11.00 Uhr in **St. Hedwig**
am 2. Advent um 9.30 Uhr in **St. Christophorus**, anschl.
Gemeindetreff

Wort-Gottes-Feier für Kinder mit anschließender Mitfeier der Eucharistie in der Kirche

in **St. Joseph** an allen Adventssonntagen um 11.00 Uhr in der
Unterkirche
in **Hl. Ewalde** am 3. Advent um 09.30 Uhr im Pfarrzentrum
in **St. Hedwig** am 1. und 4. Advent um 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Lebendiges Adventsfenster am 06.12. um 18.00 Uhr
in **St. Hedwig**

... *besondere Gottesdienste*

Roratemessen

am 02.12. und 16.12. um 17.00 Uhr in **Hl. Ewalde**
am 09.12. und 23.12. um 18.30 Uhr in **St. Hedwig**

Frühschicht

am 12.12. und 19.12. um 06.00 Uhr als Wort-Gottes-Feier
und am 05.12. um 06.00 Uhr als Eucharistiefeier, jeweils mit
anschließendem Frühstück in **St. Hedwig**

Taizé-Gebet

Am 15.12. um 20.00 Uhr in **St. Christophorus**, anschl. **Einladung
zum Beisammensein im Gemeinderaum**

Adventfeier für (ältere) Gemeindemitglieder

am 04.12. um 15.00 Uhr in **Hl. Ewalde** im großen Pfarrsaal
am 07.12. um 14.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Christophorus**,
anschl. Beisammensein
am 14.12. um 14.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Hedwig**, anschl.
Beisammensein
am 08.12. um 14.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Joseph**, anschl.
Beisammensein

Gebetszeiten im Advent

am 07.12. und 14.12. jeweils um 19.00 Uhr in der Unterkirche von
St. Joseph

Bußgottesdienst

am 21.12. um 19.00 Uhr in **St. Joseph**
am 21.12. um 19.00 Uhr in **Hl. Ewalde**,
anschl. Beichtgelegenheit; weitere Termine zum **Sakrament der
Versöhnung** (Beichte) bitte mit den Priestern vor Ort verabreden.

Konzerte

Neujahrskonzert mit Markus Brandt am 01.01.2018 um 17.00 Uhr
in **St. Joseph**

-----WEIHNACHTEN 2017-----

Vorabend zum 4. Advent

Samstag, 23.12. um 17.00 Uhr in **St. Christophorus** und
um 18.30 Uhr in **St. Hedwig**

Wort-Gottes-Feiern für Kinder am Heiligen Abend

um 16.00 Uhr in **St. Joseph**
um 16.00 Uhr in **Hl. Ewalde**

Kinderchristmette am Heiligen Abend mit den Hedwigkids

um 15.30 Uhr in **St. Hedwig**

Christmetten: um 18.00 Uhr in **St. Christophorus** und
um 18.00 Uhr in **St. Hedwig**
um 22.00 Uhr in **St. Joseph** unter
Mitwirkung des Jugendchores
um 22.00 Uhr in **Hl. Ewalde**

Weihnachten am **25.12.** und **26.12.** **Hl. Messen wie an Sonntagen**

---SILVESTER / NEUJAHR 2017/18---

Eucharistiefeier für die Pfarreiengemeinschaft am Samstag, 30.12.,
um 17.00 Uhr in **Hl. Ewalde**

Weihnachtsmesse mit dem Chor St. Hedwig/St. Christophorus am
31.12. um 09.30 Uhr in **St. Christophorus** und

Eucharistiefeiern um 11.00 Uhr in **St. Hedwig und St. Joseph**

Jahresabschlussmesse am 31.12. um 17.00 Uhr in **Hl. Ewalde**

Am Neujahrstag finden keine Hl. Messen statt.

... **uns ist ein Kind geboren** – „Stalingradmadonna“ von Kurt Reuber

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht“ (Jes9,1) – eine unglaubliche Ansage für Menschen in Verbannung. Genau diese Botschaft wiederholt der Lazarettarzt und Pfarrer Kurt Reuber in der Hölle von Stalingrad. Ende November 1942 waren 300.000 deutsche Soldaten eingekesselt von der Roten Armee. Die Angreifer sind nun Opfer. Die Soldaten hungern und frieren. Sie schreiben ihren Lieben, wie sehr sie Weihnachten ersehnen. Kurt Reuber malt – prophetisch wie einst Jesaja – heimlich mit etwas Kohle ein Bild auf die Rückseite einer russischen Landkarte. Und in der Feierstunde am 24. Dezember zeigt er den Soldaten das Bild. Seine Kameraden sehen im Kerzenschein die Madonna mit Kind. Die zwei Gesichter, gerahmt vom schützenden Schleier und Arm der Mutter, wirken wie eine Zelle neuen Lebens. Das Bild trifft die tiefste Sehnsucht der Männer. In der Feldpost lesen ihre Lieben später daheim, wie viel Trost und Hoffnung von dem Bild und den drei Worten aus dem Johannesevangelium ausgingen. Da sitzt diese junge Mutter – im Nichts wie die Soldaten, barfuß frierend wie sie. Ihre Knie formen ein Bollwerk, und doch ist sie so schutzlos. Wirft aber ihr Leben nicht verzweifelt weg, verfällt nicht in Zynismus, sondern bietet dem neuen Leben Schutz und innige Liebe in einer Welt voller Hass. Bei allem Trost, dass sein Weihnachtsbild den Kameraden spendet: Es rüttelt sie auch auf, im leidenden Menschen Gott zu sehen, ja, das Wunder der Weihnacht sogar im Gegner zu entdecken.

Im Februar 1943 fällt Stalingrad. Kurz zuvor gelang es Reuber, das Bild seiner Frau zu schicken. Im Advent 1943 schrieb er ihr aus dem Gefangenenlager (in dem er wenige Wochen später an Flecktyphus starb): „Schau in dem Kind das Erstgeborene einer neuen Menschheit an, das, unter Schmerzen geboren, alle Dunkelheit und Traurigkeit überstrahlt. Es sei uns ein Sinnbild sieghaften zukunftsreichen Lebens.“

Hans Brunner

Herzliche Einladung zur Advents- und Weihnachtszeit im Pfarrverband Südhöhen



2017